

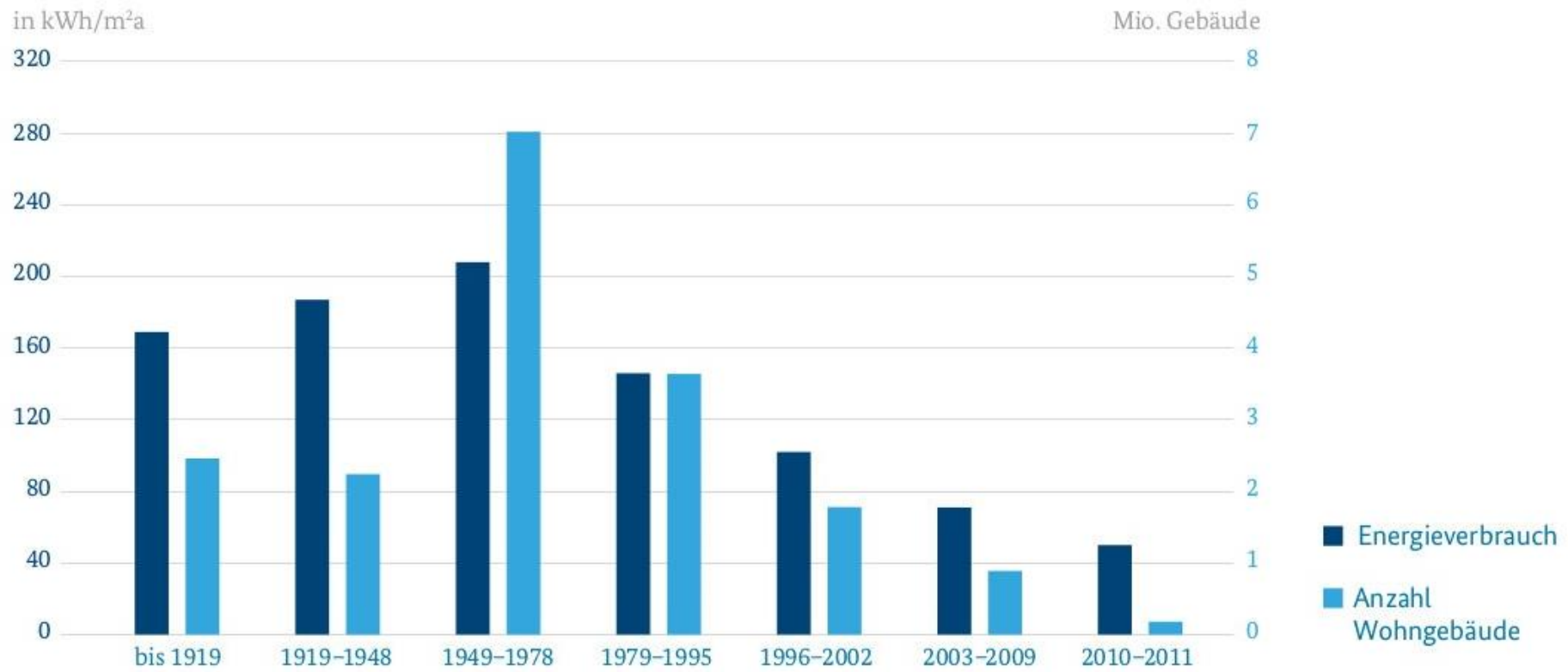
# Das Gebäudeenergiegesetz (GEG)

14.11.2024

Clemens-August-Forum Brühl

Rüdiger Warnecke

## Wohngebäude 1949-1978 haben höchsten Energieverbrauch

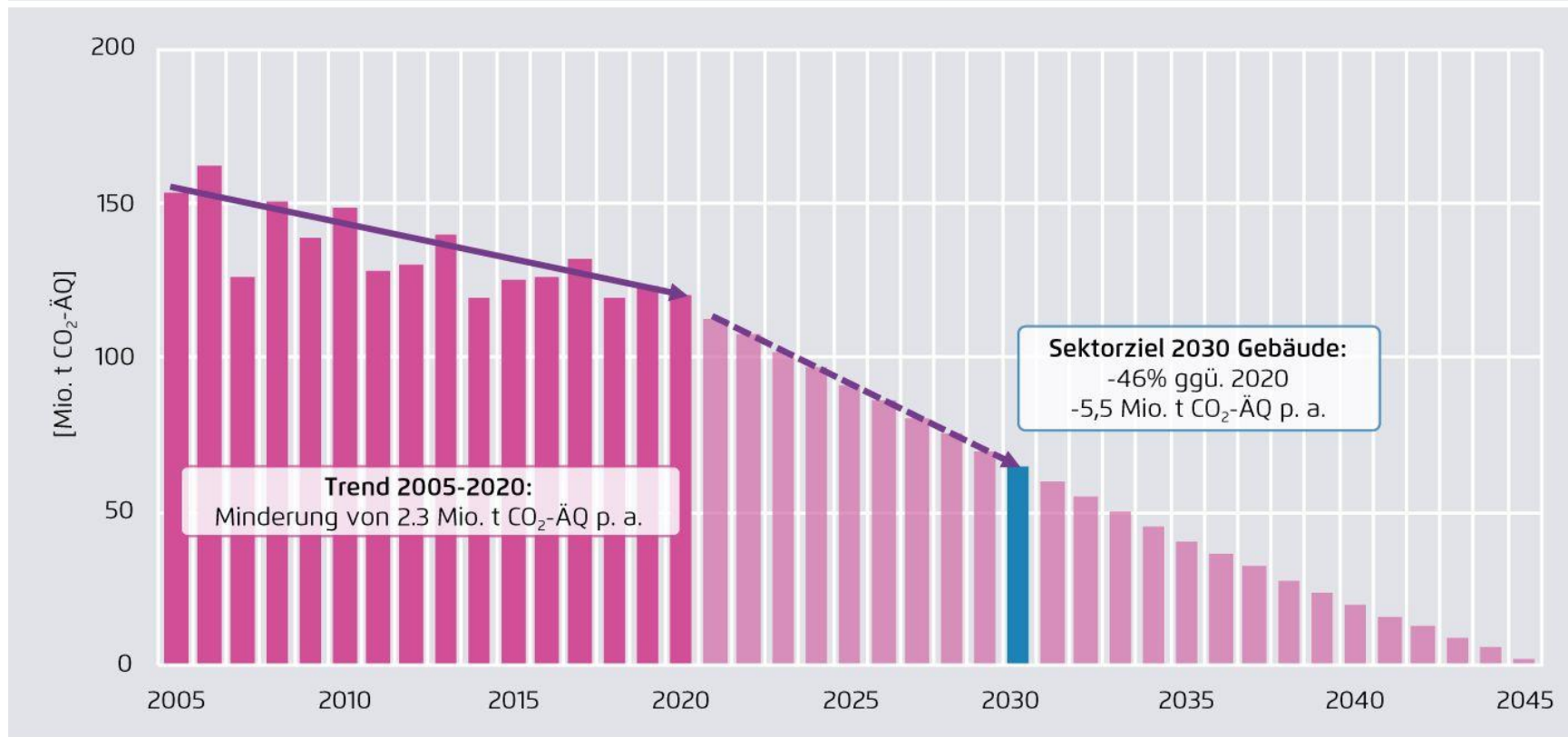


[https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Infografiken/Energie/energieverbrauch-wohnbaeude.jpg?\\_\\_blob=poster&v=10&size=1170w](https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Infografiken/Energie/energieverbrauch-wohnbaeude.jpg?__blob=poster&v=10&size=1170w)

# CO<sub>2</sub>-Einsparungen im Gebäudesektor

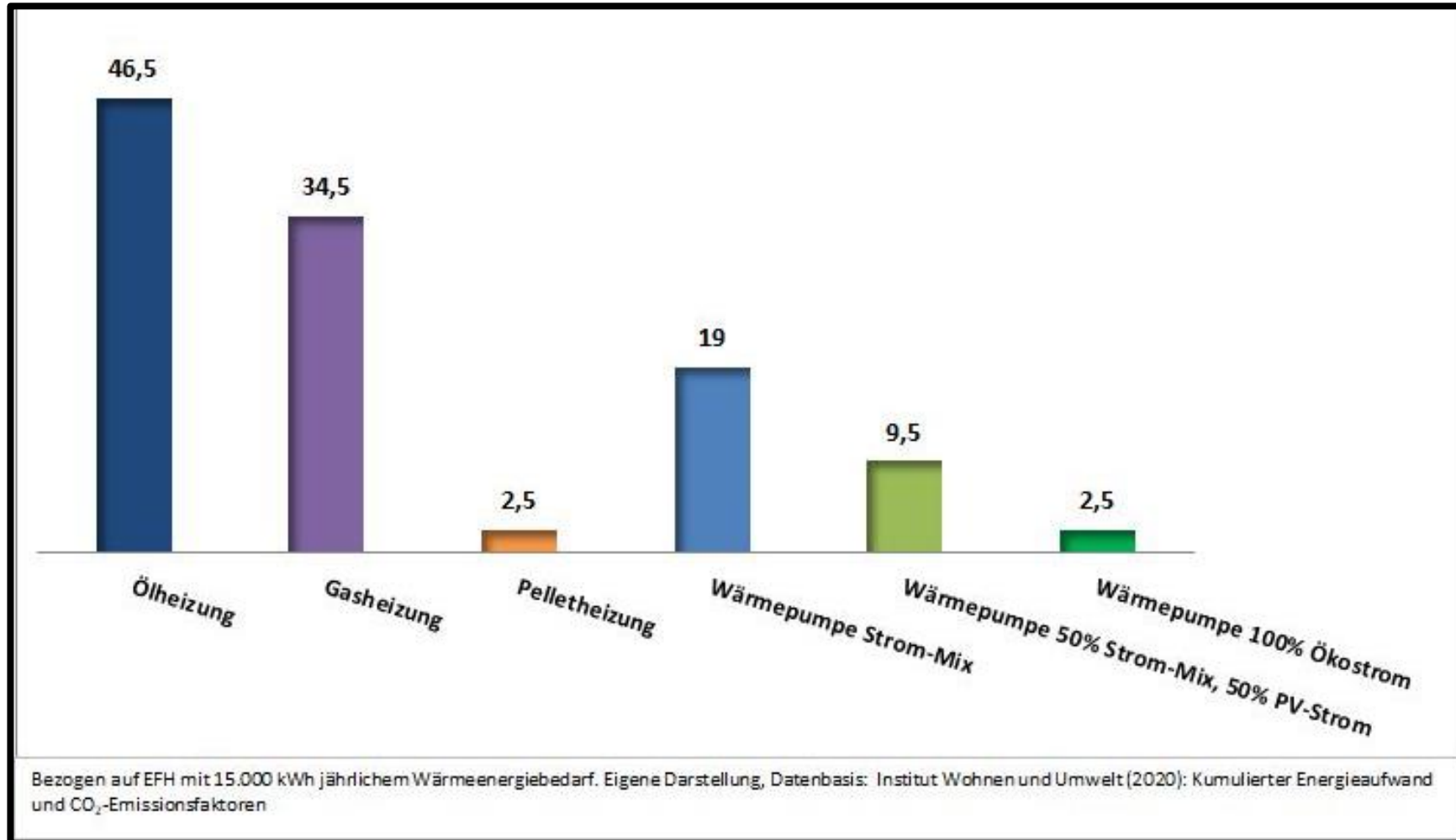
Zielkompatibler Emissionspfad des Gebäudesektors. Zahlen bis 2030 basieren auf Klimaschutzgesetz 2021, danach auf dem Szenario Klimaneutrales Deutschland 2045

Abbildung 2



Agora Energiewende, 2021a, basierend auf BMU, 2021; UBA, 2021

## CO<sub>2</sub>-Ausstoß Wärmeerzeuger in kg/m<sup>2</sup> Wohnfläche



## Preisentwicklung CO2

<b>Jahr</b>	<b>CO2-Steuer</b>	<b>Aufpreis pro kWh (Heizöl)</b>	<b>Aufpreis pro kWh (Erdgas)</b>
2021	25 € pro Tonne	0,007 € pro kWh	0,005 € pro kWh
2022	30 € pro Tonne	0,008 € pro kWh	0,006 € pro kWh
2023	40 € pro Tonne	0,011 € pro kWh	0,008 € pro kWh
2024	50 € pro Tonne	0,014 € pro kWh	0,010 € pro kWh
2025	55 € pro Tonne	0,015 € pro kWh	0,011 € pro kWh

## Was ist das GEG

- **GEG gilt seit 01.11.2020**
- **1. Novelle 01.01.2023**
  - Reduzierung des zulässigen Jahres-Primärenergiebedarf im Neubau von 75% auf 55%
- **Heizungsgesetz = GEG Novelle 2023**

## Vorteile des neuen GEG

- **Mehr Klimaschutz**
  - Klimaziele können besser erreicht werden
- **Mehr Energiesicherheit**
  - Sicherung der Wärmerversorgung ohne Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen
- **Mehr Investitionssicherheit**
  - Förderinstrumente zur zielgenauen und individuellen Unterstützung der Bürger\*innen
  - Verlässliche Perspektiven für die betroffenen Branchen

## Wie wird aktuell in Deutschland geheizt

- **Gasheizungen**
  - knapp 50 % der ca. 41 Millionen Haushalte , 40 % des gesamten Gasverbrauches
- **Ölheizungen**
  - Knapp 25 %
- **Fernwärme**
  - gut 14 %
- **Stromheizungen**
  - weniger als 3 %
- **Sonstige**
  - 6 % heizen mit Holz, Holzpellets, Biomasse oder Kohle



## Wer ist von den Regelungen betroffen

- **Neueinbau einer Heizung im Sinne der 65 % EE – Vorgaben**
- **Freiwilliger Austausch der aktuellen Heizung**
- **Austausch einer irreparablen Heizung**
- **Alle Wohn- und Nichtwohngebäude**

## 65%-EE-Pflicht und Übergangsregelungen (§71)

- Die 65%-EE-Pflicht gilt ab dem 1.1.2024 zunächst nur für **Neubauten in Neubaugebieten** (Gebäude, für die ab dem 1.1.2024 ein Bauantrag gestellt wird).
- **Neubauten außerhalb von Neubaugebieten und in allen Bestandsgebäuden (abhängig Ausweisung Wärmenetzgebiete oder Wasserstoffgebiete)**
- **Wärmenetz- oder Wasserstoffgebiete vor Ablauf der Fristen ( 1 Monat nach Bekanntgabe)**
- **Gas- und Ölheizungen nach 01.01.2024 möglich?**
- **Wann entfällt Pflicht**

## Erfüllungsoptionen zur 65%-EE-Pflicht (§§ 71b - 71h)

- Anschluss an ein Wärmenetz (§71b)
- Elektrisch angetriebene Wärmepumpe (§71c)
- Stromdirektheizung (§71d)
- Solarthermieanlage (§71e)
- Heizungsanlage auf Basis von Biomasse oder blauem/grünem Wasserstoff (§71f und 71k)
- Heizungsanlagen zur Nutzung fester Biomasse (§ 71g)
- Wärmepumpen-Hybridheizung (§ 71h Absatz 1)
- Solarthermie-Hybridheizung (§ 71h Absatz 2-5)

## Nachweis der 65 % EE - Vorgaben

Die **Einhaltung der Vorgaben des GEG nach § 71** (also die 65-Prozent-EE-Vorgabe beim Einbau neuer Heizungen) ist durch einen **Nachweis, eine sog. Unternehmererklärung, also durch die Fachleute, die die Heizung einbauen, nach § 96 GEG zu bescheinigen.**

**Der Eigentümer muss die Unternehmererklärung zu Nachweiszwecken mindestens zehn Jahre aufbewahren.**

**Der Eigentümer hat die Unternehmererklärung der nach Landesrecht zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen. (vgl. § 96 Abs. 2 Satz 1 und 2 GEG).**

Die **Bezirksschornsteinfeger prüfen im Rahmen der Feuerstättenschau**, ob die eingebaute Messausstattung den Anforderungen des § 71a Abs. 1 und Abs. 2 entspricht, **ob sowohl die Anforderungen bei Nutzung von Biomasse nach § 71g, als auch die Anforderungen an Wärmepumpen-Hybridheizungen nach § 71h eingehalten werden.**

## Ausnahme Übergangsfristen für Sonderfälle

- Bei jedem Heizungstausch (nicht nur bei Heizungshavarien) soll nach § 71i einmalig der Einbau z.B. einer (ggf. gebrauchten) fossilen Heizungsanlage möglich sein, wenn **innerhalb von fünf Jahren** nach Ausfall der Heizung planmäßig auf eine Heizung umgestellt wird, die die 65%-EE-Vorgabe erfüllt.
- Eigentümer/innen, die **mind. 6 Monate ununterbrochen einkommensabhängige Sozialleistungen** beziehen werden auf Antrag von der 65%-EE-Pflicht befreit.
- Soweit ein **Anschluss an ein Wärmenetz absehbar**, aber noch nicht möglich ist, soll nach §71j eine Übergangszeit von 10 Jahren gelten, in denen weiterhin eine fossile Heizung betrieben werden kann, wenn mit dem Wärmenetzbetreiber ein Vertrag zum Anschluss des Gebäudes und zur Versorgung mit mind. 65 % Wärme aus EE abgeschlossen wird.
- Bei **Gebäuden mit mind. einer Etagenheizung** soll eine Entscheidungsfrist von **fünf Jahren** nach Ausfall der ersten Etagenheizung gewährt werden, um die Planung einer Zentralisierung der Heizung zu ermöglichen. Soweit eine Zentralisierung der Heizung gewählt wird, sollen die Eigentümer/innen weitere **acht Jahre Zeit zur Umsetzung** bekommen.
- **Für dezentrale Hallenheizungen (Gebläse- oder Strahlungsheizungen) soll es Übergangsfristen von bis zu 10 Jahren geben.**

## SO FÖRDERN WIR KLIMAFREUNDLICHES HEIZEN: DAS GILT 2024\*



### 30 % GRUNDFÖRDERUNG

Für den **Umstieg auf Erneuerbares Heizen**. Das hilft dem Klima und die **Betriebskosten bleiben stabiler** im Vergleich zu fossil betriebenen Heizungen.



### 30 % EINKOMMENSABHÄNGIGER BONUS

Für selbstnutzende **Eigentümerinnen und Eigentümer** mit einem zu versteuernden Gesamteinkommen **unter 40.000 Euro pro Jahr**.



### 20 % GESCHWINDIGKEITSBONUS

Für den **frühzeitigen Umstieg** auf Erneuerbare Energien **bis Ende 2028**. Gilt zum Beispiel für den Austausch von Öl-, Kohle- oder Nachtspeicher-Heizungen sowie von Gasheizungen (**mindestens 20 Jahre alt**).



### BIS ZU 70 % GESAMTFÖRDERUNG

Die Förderungen können auf bis zu **70 % Gesamtförderung addiert** werden und ermöglichen so eine attraktive und nachhaltige Investition.



### SCHUTZ FÜR MIETERINNEN UND MIETER

Mit einer **Deckelung der Kosten** für den Heizungstausch auf **50 Cent pro Quadratmeter und Monat**. Damit alle von der klimafreundlichen Heizung profitieren.

Fragen?

